

## UB-UWG ist aus der Taufe gehoben worden

| 25.08.2008, 12:30

**Kreis Heinsberg.** Die UB-UWG Kreis Heinsberg (Unabhängige Bürgerpolitik - Unabhängige Wählergemeinschaft für den Kreis Heinsberg) ist im Hotel am Park in Hückelhoven gegründet worden.

Die UB-UWG versteht sich als Wählergemeinschaft, die liberale, bürgerliche und soziale Kreis- und Regionalpolitik für die Bürger im Kreis Heinsberg und der Region machen möchte. Weiterhin will die UB-UWG als Dachverband für die unabhängigen Wählergemeinschaften im Kreis arbeiten, die sich mit den Zielen und Inhalten der Wählergemeinschaft identifizieren.

Mandatsträger, die als Gründungsmitglieder anwesend waren, betrachteten dies als notwendigen und dringend erforderlichen Schritt, um so die kommunalpolitische Arbeit auch beim Kreis und zum Beispiel dem Regio-Rat Aachen beeinflussen zu können. Wichtige Entscheidungen für Kommunen, wie zum Beispiel Kreisumlage oder Bau von Kreisstraßen, würden im Kreistag fallen und nicht in den Räten der Gemeinden und Städte.

Damit dies auch politisch gewährleistet ist, sieht die verabschiedete Satzung auch vor, dass sowohl die Mandatsträger der UB-Fraktion im Kreistag insgesamt als auch die Fraktionsvorsitzenden oder Einzelratsmitglieder ohne Fraktionsstatus in den Räten der Städte und Gemeinden dem Vorstand angehören.

Alle Mitglieder von unabhängigen und freien Wählergemeinschaften sind eingeladen, an den kommenden Veranstaltungen teilzunehmen und Mitglied zu werden, damit in allen Kommunen des Kreises Heinsberg der zusammenhängende Informationsfluss zwischen Kreispolitik und der Politik in den Städten und Gemeinden gewährleistet ist. Bisher vertreten ist Übach-Palenberg mit der Ratsfrau Vera Sarasa von der UWG, Hückelhoven mit Ratsherr Hans Fischer sowie Heinsberg mit den Ratsmitgliedern Hans-Josef Marx und Walter Leo Schreinemacher. Als vorläufige Ansprechpartner gelten aber auch die Kreistagsmitglieder Frank Schott aus Geilenkirchen und Heinz-Jürgen Wolter aus Hückelhoven.

Nach dem Gründungsparteitag soll nun in den nächsten Wochen die erste Mitgliederversammlung stattfinden zur Wahl des Gesamtvorstandes und zum Beschluss über ein Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2009. Weiterhin sollen in Gemeinden und Städten, in denen keine Ratsvertreter unabhängiger Wählergemeinschaften vorhanden sind, aus der jetzt kreisweit tätigen Wählergemeinschaft heraus auch Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl aufgestellt werden.

[www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az\\_detail&id=631212](http://www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=631212)